

GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS HERDECKE

Krankenhaus des Gemeinnützigen Vereins zur Entwicklung von Gemeinschaftskrankenhäusern e.V.

Abt. Musiktherapie

Wir haben für unsere musiktherapeutische Abteilung die OSONO-Klangliege angeschafft, als Ergänzung zu unserem sonstigen Instrumentarium, das eher auf aktives Musizieren ausgerichtet ist.

Wir suchten eine zusätzliche Möglichkeit, nämlich, rezeptiv Musik in der Therapie einzusetzen. Die Klangliege war für diesen Zweck gut geeignet.

Die Liege wurde eingesetzt bei Patienten mit

- Neurologischen Erkrankungen / Chronischen Schmerzen
- Querschnittpatienten
- Psychosomatischen Erkrankungen

Vereinzelt auch bei

- Hyperaktiven Kindern

Immer wurde im Verlauf des Therapieprozesses auch aktive Musiktherapie eingesetzt. Die Klangliege kam eher als „zwischen durch“ angebotene Alternative zum Einsatz, bzw. als Vorbereitung (Entspannung) auf eine solche aktive Therapie.

Bis auf wenige Ausnahmen wurde die Klangliege als angenehm empfunden, als entspannend, lösend und „den Kopf befreiend“. Gespürte Vibrationen wurden meist im Beckenbereich angegeben, selten im Kopf- und Brustbereich.

Die 15-20 Min., die die Patienten auf der Klangliege verbrachten, wurden von ihnen meist als „zu kurz“ empfunden, es stellte sich bei ihnen oft ein Gefühl von Zeitlosigkeit ein. Oft stellte sich auch ein Wärmegefühl ein.

Einzelne Patienten kommentierten, daß Ihnen die Vibration im Kopf zu heftig gewesen sei, daß ihnen der Klang „zu mächtig“ war und daß das Liegen auf der Liege zu unbequem war.

Alles in allem bewerten wir die Klangliege als eine sehr gute Möglichkeit gerade für sehr verspannte oder ängstliche Patienten, die (vorerst) keinen Zugang zu aktiver MT haben.

Für körperlich stark eingeschränkte Patienten und Patienten mit Rückenschmerzen wäre ein bequemes Liegen von Vorteil, dies würde die Entspannung fördern.

Ebenso wäre ein Höhenverstellbarkeit von Vorteil, um auch Querschnittpatienten (z.B.) den Transfer zu erleichtern. So brauchte man immer zwei Hilfspersonen für den Transfer, was sich im Alltag nicht leicht bewerkstelligen lässt.

Herdecke, 19.11.03

(Diplom-Musiktherapeutin)